

Einsatz digitaler Medien zur Förderung der Gestaltungskompetenz: Einführung in die Arbeit mit der Stop-Motion-Filmtechnik am Beispiel des Themas Lebensmittelverschwendung

12.02.2019 von 14.00 – 17.30 Uhr

Ort: Schulbiologiezentrum Hannover, Vinnhorster Weg 2, 30419 Hannover (Bienenhaus)

Zielgruppe: Lehrer*innen der Sek. I und II, Betreuer*innen im AG- bzw. Ganztagsbereich, Sozialpädagogische Fachkräfte

Unterrichtsfächer: Naturwissenschaften, Ernährung, Hauswirtschaft, Technik, Kunst

Das mobile Stop-Motion-Studio

Zum Thema
Lebensmittel-
verschwendung



Wie können Kinder und Jugendliche motiviert werden, sich kreativ, engagiert und mit viel Spaß mit einem Thema auseinanderzusetzen? Die Fortbildung stellt mit Stop-Motion eine Methode vor, die besonders junge Leute anspricht, da sie an die Mediengewohnheiten dieser Generation anknüpft.

Stop-Motion ist eine Trickfilmtechnik, die im Prinzip wie ein Daumenkino arbeitet, nur eben digital. Die Filmemacher nehmen einzelne Fotos auf. Werden diese hintereinander gezeigt, entsteht die Illusion eines bewegten Bildes, also ein Film. Für diese Technik kann man moderne Medien wie Tablets und Smartphones nutzen, für die kostenlose Apps zur Verfügung stehen.

Am Beispiel des Themas Lebensmittelverschwendung kann eine Filmgeschichte erzählt werden, die die Teilnehmer*innen dazu anregt, ihre eigenen Ess- und Einkaufsgewohnheiten zu hinterfragen, aber auch etwas über wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge zu erfahren, die dazu führen, dass weltweit rund ein Drittel aller Nahrungsmittel im Müll statt auf dem Teller landen.

Fortbildungsinhalt:

Das mobile Stop-Motion-Studio wurde im Rahmen des EU-Projekts BigPicnic von unserem Kooperationspartner, dem Botanischen Garten und Museum Berlin, entwickelt. BigPicnic bringt das Thema Ernährungssicherheit in die öffentliche Diskussion. Im Rahmen der Fortbildung vermitteln wir Ihnen die während des Projekts gemachten Erfahrungen mit dieser Methode. Zusätzlich haben Sie die Gelegenheit, das Ganze praktisch auszuprobieren, indem Sie kleine Stop-Motion-Clips zum Thema Lebensmittelverschwendung drehen.

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum **07.02.2019** per E-Mail, Fax oder Post auf dem beiliegenden Rückmeldeformular oder über die

Veranstaltungsdatenbank VeDaB *Schulbiologiezentrum* 19.06.01.
Die maximale Teilnehmer*innenzahl liegt bei 20 Personen.

Was hat mein Schulgarten mit dem Klimawandel zu tun?

Dienstag, 04.04.2019, von 9.30 bis 15.30 Uhr

Zielgruppe: Fortbildung für Schulgartenlehrer*innen und solche, die es werden wollen

Unterrichtsfächer: Biologie, NaWi, Sachunterricht, AG im Ganztage aller Schulformen

Zielsetzung:

Anknüpfend an das aktuelle Thema „Klimaerwärmung“ werden in dieser Fortbildung für Schulgartenlehrer*innen Möglichkeiten aufgezeigt, was Schulgärten zum Klimaschutz beitragen können. Schwerpunktmäßig geht es um die Förderung, den Anbau und die Nutzung regionaler und saisonaler Gemüsearten, nachhaltigen Konsum und ökologisches Gärtnern.



Bei diesem materialintensiven Kurs entstehen Kosten von 4 Euro.

Fortbildungsinhalt:

- Klimafrühstück
- Gemüsesorten und deren Anbau
- Ökologischer (klimafreundlicher) Pflanzenschutz und Düngung im Schulgarten
- Verarbeitung von Gemüse, klimafreundliche Gerichte aus dem Schulgarten – Ideen und Rezepte
- Gemüsepflanzen und Stauden für Ihren Schulgarten aus dem Schulbiologiezentrum
- Markt der Möglichkeiten: Klimaschutz im Schulgarten

Beratung und Unterstützung für die Teilnahme Ihres Gartens am

„Bundesweiten Tag des Schulgartens“ am 05.06.2019



Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum **25.02.19** per E-Mail, Fax oder Post auf dem beiliegenden Anmeldeformular oder über die

Veranstaltungsdatenbank VeDaB Schulbiologiezentrum 19.14.01

Informationen und Anmeldung im Schulbiologiezentrum Hannover.
Tel.: 0511/168-45803 oder schulbiologiezentrum.kurse@hannover-stadt.de

Schulbienen I für Anfänger

**4 Termine : 07.05.; 29.05.; 19.06.; 28.06.2019
von 15.00 bis 16.30 Uhr**



Das Schulbiologiezentrum stellt die „Schulbienen“ vor – vom Mini-Schwarm zum kleinen Bienenvolk. Dieses saisonale Projekt eignet sich für hannoversche Schulen, die Interesse an Bienenhaltung an der Schule haben, entweder als Bestandteil des Unterrichts, als AG oder als AG im Ganztagsbereich. Es bietet einen Einstieg in die Welt der Bienen, ohne die hohen die Kosten und den Aufwand einer Imkerei.

Zielgruppe: „bienenaffine“ Lehrer*innen (Biologie und NaWi) und Betreuer*innen im AG- bzw. Ganztagsbereich SEK I und GS

Unterrichtsfächer: Biologie, NaWi, Sachunterricht, AG im Ganztagsbereich

Fortbildungsinhalt: An vier Terminen erfahren die Teilnehmer*innen,

- wie die praktische temporäre Bienenhaltung aussehen kann.
- wie der Bienenschwarm ausgeliehen wird.
- in welchen Behausungen die Tiere gehalten werden.
- welche biologischen Phänomene der Honigbiene die Schüler*innen aktiv im Umgang mit dem Bienenvolk erarbeiten können.

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum **25.04.2019** per E-Mail, Fax oder Post auf dem beiliegenden Rückmeldeformular oder über die

Veranstaltungsdatenbank VeDaB *Schulbiologiezentrum*. 19.18.01

Schulbienen II für Fortgeschrittene

**01.04. und 20.05.2019
von 15.00 bis 16.30 Uhr**



Dieser Kurs richtet sich an Lehrkräfte mit „Bienenerfahrung“. An zwei Terminen soll an Schulbienenenvölkern gearbeitet werden, um einen tieferen Einblick in den praktischen Umgang mit den Schulbienen zu bekommen.

Zielgruppe: Teilnehmer*innen des Einsteigerkurses 2017 und 2018 zur "Pädagogischen Arbeit mit Schulbienen" und „bienenaffine“ Lehrer*innen (Biologie und NaWi) und Betreuer*innen im AG- bzw. Ganztagsbereich SEK I und GS mit Vorkenntnissen (schon mal am Bienenstock gestanden).

Unterrichtsfächer: Biologie, NaWi, Sachunterricht, AG im Ganztag

Fortbildungsinhalt:

- Arbeit an Schulbienenenvölkern
- Einblick in den praktischen Umgang mit den Schulbienen
- Einweisung in die praktische Handhabung der Imkergeräte
- Üben der wichtigsten Handgriffe und Beobachtungen bei einer Durchsicht an einem Schulbienenvolk.

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum **15.03.2019** per E-Mail, Fax oder Post auf dem beiliegenden Rückmeldeformular oder über die

Veranstaltungsdatenbank VaDaB *Schulbiologiezentrum19.13.01.*

Wildbienen und Trachtpflanzen

Eine Fortbildung zum Schutz und zur Förderung von Artenvielfalt

21.05.2019 von 9.00 – 16.00 Uhr

Zielgruppe: „bienenaffine“ Lehrer*innen (Biologie und NaWi) und Betreuer*innen im AG- bzw. Ganztagsbereich Sek. I und GS

Unterrichtsfächer: Biologie, NW, Sachunterricht, AG im Ganztag aller Schulformen

Insekten sind eine der vielfältigsten Tierklassen: Sie sind bunt oder gut getarnt, ungeliebt oder gern gesehen. Sie sind wichtige Mitglieder im großen Nahrungsnetz und für uns Menschen unersetzliche Mitarbeiter in unserer Nahrungsproduktion. Viele Arten der Wildbienen finden in der freien Natur keine Nahrung, keinen Nistplatz und keinen Unterschlupf mehr. In dieser Fortbildung gilt unser Augenmerk den Hummeln den Wildbienen.



Materialkosten: 3,- Euro

Fortbildungsinhalt:

Im Rahmen der Fortbildung bieten wir Ihnen Ideen und Unterstützungsmöglichkeiten, wie Sie den Schulhof, Schulgarten oder Privatgarten artenreicher, vielfältiger und bunter gestalten können und wie Sie mit den Schüler*innen Wildbienen und Insekten beobachten, entdecken und bestimmen können. Wir bauen Insektenhotels und zeigen Ihnen, welche Pflanzen sich anbieten um Bestäuberinsekten anzulocken und wie Sie mit wenig Aufwand insektenfreundliche Bereiche schaffen.

- Die verschiedenen Nisthilfen für Wildbienen kennenlernen und zwei davon bauen
- Eine Modell- Niströhre als Anschauung basteln
- Bei einem Gartenrundgang insektenfreundliche Bereiche erkennen lernen
- Ein Set Insektenfutterpflanzen für die Schule mitnehmen



Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum **29.04.2019** per E-Mail, Fax oder Post auf dem beiliegenden Rückmeldeformular oder über die Veranstaltungsdatenbank VeDaB
Schulbiologiezentrum 19.20.01

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) am Beispiel „Wald der Zukunft“ von 06.06.2019 von 9.00 – 16.00 Uhr

Zielgruppe: alle Lehrer*innen der Sek. I aller Schulformen

Unterrichtsfächer: NW, GL, Biologie, Erdkunde

Bildung für nachhaltige Entwicklung geht über die klassische Umweltbildung weit hinaus, denn neben den klassischen ökologischen Ansätzen werden die Dimensionen Politik, Ökonomie, Soziales und Kultur mit einbezogen.

In dieser Fortbildung zeigen wir Ihnen am Beispiel Wald, wie Sie diesen interdisziplinären Unterricht planen und praktisch umsetzen können.

Das Thema Wald eignet sich besonders gut als BNE Thema, denn „Wald“ ist Erholungsgebiet, wirtschaftlich ertragreich, besonders ökologisch wertvoll oder Lieferant für Bau- und Heizstoffe.



Fortbildungsinhalt:

- Abgleich des Themas mit den Anforderungen des Curriculums
- Den Kurs „Wald der Zukunft“ aus dem Schulbiologiezentrum Hannover durchführen
- Ideenbörse und Weiterentwicklung des Kurses
- Materialpool
- Informationsrecherche/Links/Kontakte
- Wie weit ist BNE am Thema Wald schon in den Schulbüchern umgesetzt?



Bitte bringen Sie verschiedene Themenhefte und Biologiebücher für die Sek.I mit. Außerdem benötigen Sie Ihre schulinternen Curricula/schulinterne Arbeitspläne.

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum **22.05.2019** per E-Mail, Fax oder Post auf dem beiliegenden Rückmeldeformular oder über die

Veranstaltungsdatenbank VeDaB *Schulbiologiezentrum 19.23.01*